

Oberbürgermeister will unbürokratische Hilfe fördern

Der geplante Förderverein für kostenloses Schul-Essen nimmt Formen an: Zwar steht die Gründung noch aus, Hilfsbereite können aber schon spenden.

Von Tonia Sorrentino

In der Diskussion um kostenloses Mittagessen für bedürftige Kinder an Ganztagschulen ist die Stadt jetzt einen Schritt weiter. Nachdem Oberbürgermeister Peter Jung einen Förderverein zur Finanzierung der Mahlzeiten als einzigen Ausweg genannt und

der Sparkassenvorstand mitgeteilt hatte, solch einen Verein mit einer Anschubleistung finanziell zu unterstützen, hat das Stadtbüro jetzt eine Vorsitzende für den noch nicht offiziell gegründeten Förderverein ernannt: Die Bundestagsabgeordnete Ursula Lietz, die sich aus der Kommunalpolitik zurück gezogen hat, steht an

der Spitze der Bewegung, die hilfsbereite Wuppertaler finden soll, die arme Kinder mit einer Spende unterstützen. „Wir haben so viele Anrufe und Hilfsangebote bekommen, dass wir jetzt dafür sorgen, dass Bürger unbürokratisch helfen können“, sagte Jung gestern. Deshalb sei jetzt ein Spendenkonto bei der Sparkasse eröffnet worden, die mit 50 000 Euro den Grundstock gelegt hat und künftig die Geschäftsführung übernehmen wird. Sie Sorge dafür, dass das Geld komplett und ohne Umwege die entsprechenden Schulen

erreiche, so Jung. Welche Schulen das letztlich seien, entscheide die Stadtverwaltung, die mit der Geldverteilung betraut sei.

Der Förderverein mit noch unbekanntem Gründungsdatum suche jetzt Mitstreiter, sagte der Oberbürgermeister: „Der Kreis ist offen für jeden, der aktiv werden möchte.“ Im ersten Gründungsjahr werde eine Spendenhöhe von 100 000 Euro ausreichen, sagte Jung. Wenn man aber bedenke, dass alle Ganztageseinrichtungen auch in Zukunft umsonst Essen bekommen sollten, fehlten auf lange Sicht bis zu

300 000 Euro jährlich.

Die Grünen zweifeln diese Summe an. In einer Sammelvorlage für den heutigen Schulausschuss, dem auch weitere Parteifractionen zustimmten, möchte sie die Stadt anhalten, freiwillig einen Teil der Finanzierung zu übernehmen und die Summe an anderer Stelle einzusparen. Die CDU ist dagegen. Mit einem Beschluss ist heute zu rechnen.

► **Spendenkonto: Stadtparkasse Wuppertal, Bankleitzahl 330 500 00, Konto-Nummer 129 759**

Herzlichen Dank

Tonia Sorrentino